

De haereticis an sint persequendi – Von Ketzeren – Traicté des heretiques (1554-1557)

Hg. von Barbara Mahlmann-Bauer, zusammen mit Oliver Bach, Michael Egger, Andrea Fiedler, Sonja Klimek, Daniela Kohler, Michael Multhammer, Kilian Schindler und Friedrich Vollhardt

Inhaltsverzeichnis der dreisprachigen Textedition:

1. Entstehungsgeschichte von „De haereticis“
 - 1.1. Der Servet-Prozess (Fiedler, BMB)
 - 1.2. Die Autorschaft: Sebastian Castellio und seine Pseudonyme (Multhammer)
 - 1.3. Ko-Autoren: C. S. Curione, David Joris (BMB, Kohler, Egger)
2. Von Ketzeren
 - 2.1. Die wichtigsten Ergänzungen und Abweichungen (Bach)
 - 2.2. Datierung und Lokalisierung des anonymen Drucks – Strassburg: Augustin Fries 1555 (Multhammer).
 - 2.3. Mutmassungen über den Übersetzer (Klimek, Bach, Multhammer)
3. Traicté des Heretiques
 - 3.1. Die wichtigsten Ergänzungen und Abweichungen (Bach)
 - 3.2. Datierung und Lokalisierung des anonymen Drucks: Lyon 1555? (Klimek)
 - 3.3. Wer war der Übersetzer? Jacques Gète oder Léger Grymoult (Klimek)
4. Auswahl, Anordnung und Identifikation der Exzerpte
Martin Luther (Multhammer)
Johannes Brentius (Bach, BMB)
Erasmus von Rotterdam (Schindler)
Augustinus Eleutherius = Franck (Klimek, Dietrich)
Lactantius (Bach)
Johannes Calvinus (BMB)
Otho Brunfelsius (Fiedler)
Conrad Pellicanus (BMB)
Urbanus Rhegius (Klimek)
Augustinus (Vollhardt)
Chrysostomus (BMB)
Hieronymus (Schindler)
Castellio Biblia latina (BMB)
Caelius Secundus Curio (Kohler)
Georg Kleinberg (Egger)

Dafür benutzen wir folgendes Schema: 1. Nachweis des Originaldrucks bzw. der Ausgabe, die Castellio benutzt haben könnte.

2. Neue Ausgaben des Autors, Kommentare und Forschungsliteratur zum Autor und Text.

3. Kontext des Exzerpts

4. Grund für die Auswahl dieses Textes für die Anthologie

Schema im Falle der Kirchenväter und der spätantiken Kirchenhistoriker [mein Programm für dieses Herbstsemester]:

1. Nachweis der Schrift, aus welcher das KV-Zitat stammt, und Identifikation in einer modernen Ausgabe
2. Erasmus' Edition von Laktanz, Chrysostomus, Hieronymus und Augustinus als Textvorlage
3. Vita des Kirchenvaters (von Erasmus oder älteren Biographen) als Anhaltspunkt für die Auswahl des Kirchenväterzitats in der Anthologie
4. Kommentar zum ursprünglichen Kontext des Kirchenvätertextes (auf der Grundlage der Handbuchliteratur: RAC, TRE, RGG, LThK und wenn nötig,

etwa im Falle von Socrates Scholasticus, aufgrund moderner Übersetzungen und kommentierter Ausgaben)

5. Unmittelbare Wirkungsgeschichte der drei Ausgaben der Anthologie in den Jahren bis 1578
 - 5.1. Rezeptionsspuren in Basel und anderen eidgenössischen Städten (BMB)
 - 5.2. Rezeptionszeugnisse ausserhalb der Eidgenossenschaft (Auswahl) (je früher, um so besser: z.B. Katharina Schütz Zell 1557 (BMB))
6. Die Toleranzkonzeption in *De haereticis an sint persequendi* (BMB) im Vergleich mit den Toleranzkonzepten von Luther (Multhammer), Brenz (Bach, BMB), C. S. Curiones, Jacopo Acontius' (Schindler), David Joris (Egger) und Sebastian Francks (Klimek). Zur Beschreibung der Toleranzkonzepte arbeiten wir mit Rainer den Begriffen und Definitionen Rainer Forsts (vgl. Toleranz im Konflikt, Frankfurt 2003).

Quellenverzeichnis
Literaturverzeichnis

Namensregister

Liste der Mitarbeiter an dieser synoptischen Edition

Aufgaben und Termine:

- Zusendung einer Gliederung des Beitrags mit Literaturangaben bis 1. April 2015
- Abgabe der druckfertigen Manuskripte bis 30. Juni 2015 als Word-Datei an barbara.mahlmann@germ.unibe.ch